

- 1) 1678 wurde Johann Jakob **Andermatt**, von Baar, zum Landvogt von Locarno gewählt, s. Aschwanden/Landvögte 99.
- 2) 1691 wurde von Landschreiber Iten der inhaltlich gleiche Text, wie er sich hier in AH 135/88 vorfindet, übernommen, s. SSRQ Zug I 383 Nr. 607. Damals wurde Johann Jakob **Brandenberg**, von Zug, zum Landvogt der Grafschaft Baden gewählt, s. Aschwanden/Landvögte 20.

Dorsualnotiz ebenfalls von Melchior Iten. Wohl aus dem Besitze des Zuger Stadt- und Amtrats, **Beat Kaspar** Zurlauben
 AH 135, 119-120 - Blatt 119^v und 120^r leer

89

[16]35 November 26.; "Jn yll"

A

SCHREIBEN VOM [LANDSCHREIBER-STATTHALTER DER FREIEN ÄMTER],
 JOHANN BALTHASAR HONEGGER, AN ALT AMMANN [UND DERZEITIGEN
 STADT- UND AMTRAT, GARDE]HPTM. BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Jch han nit wollen ehrmanglen, nach Üwerm begeren alhie [in Bremgarten, wo Zurlauben die Wälismühle besass] 8 Mt Kerne Zu verkhauffen, darus han ich erlöst - 105 gl wölche biss Zu Künfftig söllent gwüs bezalt werden, so ihr deswegen morges bej Üwch wöltent frücht khauffen, khonnt ihr Üwch des gelts Versicheren, ich glaube dass es wolfeiller¹ Zu Zug, als bej Unns seige. Biss Wyennä[c]hten wil ich wyderum etwas ohrnen. Mitt dem [Jakob] **Eppis[s]er** Zu Wollen wegen der 20 Cronen [- Eppisserhandel? -]^{1a} ist uff dismalen nit Zu handeln, weil aldortten die Leidige sucht [- Pest? -] Nach Jmerdar grassiertt: den Caspar Egglj [=Egli, Gastwirt von Richensee?], wie auch den Holzj [=Höltschi], von Esch [=Aesch], han ich bed gemanett, mit üch ein wylen Zu schaffen.

Den Jungen Gull beträffent, khan ich Jn der Warheytt kein Kauffman darzufinden, begärte mein Brunen auch Zu vertumbeln, khan seine nit ab khommen

Von Hern Schultheis von Melli[n]gen [Felix **Welti**] han ich diser tagen vernommen, das 2000 Franzosen bej ihnen söllent durch passieren [- möglicherweise sind damit Truppen gemeint, die dann unter dem Lieutenant général Henri I^{er} Duc de **Rohan** in Bünden - Bündnerwirren! - Dienst leisten sollten -], und sind albereitt etlich 100 durch, darunder auch 120 pfertt gsin, bej Unns ist nit Neües. [Der] Juncher [Ratsherr von Zürich, Hans Ludwig] **Schne[e]berger** [- dieser hatte von Mitte 1633 bis Mitte 1635 als Landvogt der Freien Ämter gewirkt -] Urgiert die Reformation [d.h. die Verwaltungsreform in den Freien Ämtern]² starch, ist diser

tagen Zu Bremgarten gsin, hatt mir an Zeigtt, das dise Wuchen gwüss ein tag derselbigen, sölle angesechen werden³, wölchen er mir Wölle khundthun:

Unnser Neüe Schwager [Balthasar] Bingett [=Binget, von Bremgarten], ist uff gestrigen tag Zu vergraben gsin; Gott tröst alle christglöubige Seelen, Jm Übrigen ist Uff dismalen bej Uns niemandt mehr kran[c]h [- Pest? -]

Jch rytte Jn der Stundt, uff ersuoehen mit Schwager Jun[c]hern [dem Ratsherrn von Bremgarten, Johann Jakob] Flechensthein [=Fleckenstein] Nacher Lucern, wegen seines Heren Bruoders Commenthurs [von Hohenrain?, Niklaus **Fleckensteins**] sälligen[!]⁴ Sachen, es wirdt villicht Herr Landtvogtt [der Freien Ämter, Jakob] Byrkher [=Bircher], mit mir Jm Heimreisen Nacher Sens [=Sins] khommen, khöntent Üch darnoch halten, wolte ich Üch Wüsen Lasen, khönte Näbet Andern händlen, auch des Aman **Suters** [aus den Freien Ämtern]⁵ abgericht werden. Mitt pitt wöllent mich morges durch ein Zedelin nacher Seis berichten, was ihr gesinnet, damit Jm Heimreisen sich Üwere Antwortt finde. Uns hiemit samptlichen Näbet fründtlicher begrüezung Gottlicher Proteczion und **Mariae** fürbitt Wolbefelchende ...".

1) s. Zurlaubiana AH 134/12 spez. Anm. 1

1a) s. ebenda AH 104/4 S. 1 unten

2) s. SSRQ Aargau II/8 438 Nr. 155 spez. 439 Zeile 21-31

3) Wenn damit eine Tagsatzung gemeint ist, so lässt sich in den gedruckten EA für die nachfolgenden Monate allerdings keine Zusammenkunft feststellen, die sich mit besagter Materie befasst hätte.

4) Diese verstarb allerdings erst 1645.

5) s. Anm. 1a

Original, Siegel zerbrochen - AH 135, 121-122 - Blatt 122^r leer

1654 Mai 26., Bremgarten

A

SCHREIBEN VOM LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER, BEAT JAKOB I.
ZURLAUBEN, AN SCHULTHEISS UND RAT VON LUZERN

"Us deroselbigen Gn. überschikhten schreiben, so vohn dem potten erst im Zeunsreisen vohn Baden hero, uberlifferet worden, habe ich Jro befelch vernommen: Feüge hiemit E:G undt W., schuldiger massen, wider Andtwortlich Zu vernemmen; das Angedeüter massen, Jedem [der VII] Lob: [in den Freien Ämtern] Regierenden ohrt [VIII Alte Orte ausg. BE], vohn der Fryen Embterischen restantz der [in Zusammenhang